

Newsletter 04-2023

Das war die Deutsche Stadtmarketingbörse 2023



Foto: Peter Wieler

Vom 23. bis 25. April trafen sich über 230 Stadtmarketingexpert:innen in Trier um über die Herausforderungen und Chancen der Transformation in unseren Städten zu sprechen. Im Fokus standen dabei insbesondere Prozesse, Methoden, Stakeholdermanagement und Kommunikation. Am Sonntag lockte das Exkursionsprogramm bereits über 100 Teilnehmer:innen in die alte

Römerstadt an der Mosel, denen die Show „Die Letzte Schlacht um Rom“ Trier zu Zeiten des Römischen Reichs erlebbar machte. Nach diesem Blick in die Vergangenheit brachte das Tagungsprogramm am Montag die Teilnehmer:innen mit Themen wie Postwachstumsökonomie, Klimaneutralität, experimenteller Stadtentwicklung und der Steuerung von Transformation zurück in Gegenwart und Zukunft. Gastgeber Norbert Käthler stellte dienstags gemeinsam mit dem Trierer Dezernenten für die Innenstadt, Ralf Britten, die lokalen Initiativen zur Transformation der Stadt vor. bcsd-Rechtsbeistand RA Andreas Schriefers betrachtete die rechtlichen Aspekte des Wandels in unseren Städten und der Gesellschaft. In vielen Praxisvorträgen konnten die Besucher:innen erleben, was in anderen Städten schon unternommen wird und darüber in die Diskussion kommen. Den unterhaltsamen Abschluss bildete der Beitrag der Humorforscherin Eva Ullmann vom Deutschen Institut für Humor. Sie erklärte den Anwesenden, wie Humor und Körpersprache bewusst in Kommunikation und Führung eingesetzt werden können. In Kürze werden den Teilnehmer:innen die freigegebenen Präsentationen der Vortragenden erhalten und der Live-Mitschnitt für die Online-Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt. Erste Impressionen finden Sie bereits **hier** sowie auf dem **Mitgliederportal der bcsd**. Wir danken herzlich allen Teilnehmenden, der Gastgeberstadt Trier mit dem Team der **Trier Tourismus und Marketing GmbH**, unseren Sponsoren **MK Illumination** und **hystreet.com**, unserem Medienpartner **Public Marketing**, Thomas Severin und **Peter Wieler** für die filmische und fotografische Dokumentation sowie dem Veranstaltungsort **ERA Conference Center**. Die nächste bundesweite Tagung findet vom **17. bis 19. September in Mannheim**, dem Austragungsort der **Bundesgartenschau 2023**, statt. Wir laden Sie bereits jetzt herzlich ein, sich den Termin vorzumerken.

Themen

Seite 1

[Deutsche Stadtmarketingbörse](#)

Seite 2

[Mitgliederversammlung der bcsd](#)

[ICR-Website und Seminartermine](#)

Seite 3

[Imagekampagne Offenbach](#)

Seite 4

[Braunschweiger Innenstadt-Strategiepapier](#)

[Messe Parken](#)

Seite 5

[4-Tage-Woche Stadt Wedel](#)

[Nachhaltigkeit im Tourismus](#)

Seite 6

[Mobilitätswende durch Superblocks](#)

[Grüne Klara](#)

Seite 7

[Jobbörse](#)

[Zahlen des Monats](#)

Seite 8

[Fördermitglieder](#)

Seite 9

[Herzlich willkommen – die neuen Mitglieder](#)

[Trend der Zukunft](#)

Seite 10

[Terminkalender](#)

ANZEIGE



Wie attraktiv ist Ihre City?
Passantenfrequenz ist die Messzahl.

MESSEN – VERGLEICHEN – PROFITIEREN
mit [hystreet.com](https://www.hystreet.com)

Mehrwerte

- Einzelhändler mit exakten Frequenzdaten unterstützen
- Cityevents analysieren und begründen
- Stadtentwicklung planen und evaluieren

JETZT PARTNER WERDEN

hystreet.com

Das größte Netzwerk für Passantenfrequenzen
97 STÄDTE
253 STANDORTE
6 LÄNDER

www.hystreet.com

Mitgliederversammlung der bcsd – Landesverband Bayern gegründet

Im Rahmen der Deutschen Stadtmarketingbörse 2023 in Trier fand die Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland mit einer umfangreichen Tagesordnung statt. Mehr als 60 stimmberechtigte Vertreter:innen der Mitgliedsorganisationen diskutierten am Montag, dem 24. April, über zukunftsweisende Themen für den Verband. Unter anderem wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die künftig mehr Spielraum bei der Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeiten ermöglichen soll. Ebenfalls wurden höhere Mitgliedsbeiträge ab 2024 von den Mitgliedern beschlossen, die vor allem dem Ausbau der personellen Ausstattung und damit der Verbesserung der Handlungsmöglichkeiten der Geschäftsstelle dienen sollen, aber auch der Abfederung steigender Kosten. Zudem beschlossen die Anwesenden die Gründung eines Landesverbands Bayern, dem künftig Cornelia Böhm aus Augsburg und Andreas Maier aus Sonthofen vorstehen. Das Protokoll geht allen Mitgliedern zu.

Neue ICR-Website gestartet

Das erste und heute älteste Institut Deutschlands für die praxisorientierte Weiterbildung im Bereich City-, Stadt- und Regionalmanagement erscheint in einem neuen Gewand: Auf der **neuen Website des Instituts für City- und Regionalmanagement e.V. (ICR)** finden Sie übersichtlich alle Informationen rund um das Weiterbildungsstudium, die Referent:innen und Seminare. Die nächsten vier dieser Seminare, die auch einzeln buchbar sind, stehen im Juni an:

Projektmanagement, 12. Juni, online

Online findet das Seminar „Projektmanagement“ statt, in dem Micheal Metzler, erfahrener Geschäftsführer der Esslinger Stadtmarketing & Tourismus GmbH, in die Grundlagen und Fallstricke des Projektmanagements einführt. Dabei umfasst das interaktive Seminar die verschiedenen und vielseitigen Aspekte des Projektmanagements am Beispiel von Stadtmarketingprojekten.

Recht kompakt – Grundlagen im Stadt- und Tourismusmarketing, 13. Juni, online

Wer erfolgreiches Stadtmarketing machen möchte, muss die rechtlichen Grundlagen dafür kennen. In ebendiese führt RA Andreas Schriefers, Rechtsbeistand der bcsd und ausgesprochener Stadtmarketing-Experte, zusammen mit RA'in Alexandra Schriefers und RA Markus Degen, ebenfalls vom anwaltsKontor Schriefers, im Online-Seminar „Recht kompakt“ ein.

Grundlagen der Medienarbeit, 29. Juni, voraus. Bamberg

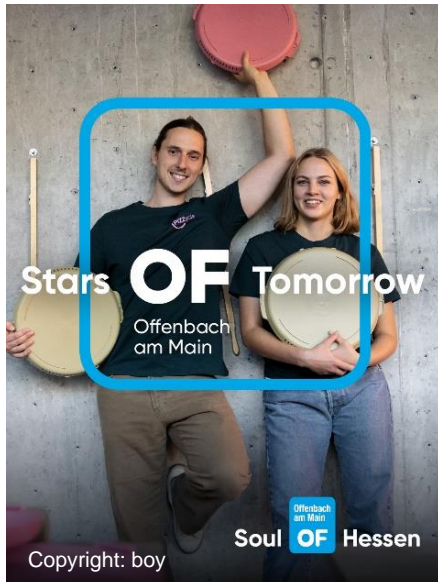
Die Zusatzqualifikation „Grundlagen der Medienarbeit“ vermittelt wie Journalist:innen arbeiten und Redaktionen funktionieren. Für welche Themen interessieren sich die Medien und was bedeutet „Vertrauensaufbau“? Als Grundlagenseminar im Bereich Medienarbeit zeigt Ihnen das Modul neben der Beantwortung dieser Fragen außerdem, wie Sie überzeugende Presseeinladungen und Pressemitteilungen verfassen.

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtmarketing, 30. Juni, voraus. Bamberg

Wie Sie einen perfekten Text für die Presse verfassen, ist ebenfalls Thema des Seminars „Öffentlichkeitsarbeit im Stadtmarketing“. Daneben befasst sich das Seminar auch mit allen weiteren Themen, die für die Öffentlichkeitsarbeit einer Stadtmarketingorganisation essentiell sind, etwa mit dem Erstellen von Eigenpublikationen und dem Verfassen von Texten für Flyer und Web-Auftritte.

Entdecken Sie **hier** die neue ICR-Website mit allen Seminarterminen!

Soul OF Hessen: Neue Imagekampagne für den Wirtschaftsstandort Offenbach



Der Wirtschaftsstandort Offenbach mischt sich im Wettbewerb um Unternehmen, kreative Köpfe sowie Wachstumsimpulse künftig noch stärker als bisher ein. Dazu ist eine neue Marketingkampagne mit dem Claim „Offenbach – Soul OF Hessen“ gestartet. Konkret geht es darum in Zukunft noch mehr Gründer:innen, Unternehmer:innen sowie kreative und lebensfreudige Menschen anzusprechen und von Offenbach zu überzeugen.

Offenbach hat in den vergangenen Jahren mit dem Masterplan 2030 schon vieles erreicht. Unter anderem ist es gelungen, die Samson AG nach Offenbach zu holen. Auch das Biotechnologie Unternehmen Biospring hat insgesamt über 40.000 qm große Flächen auf dem Innovationscampus in Offenbach gekauft und wird dort High-Tech Produktionsstätten errichten. Offenbach weiß um seine Schwächen, aber auch um seine Stärken – und auf diesen Stärken liegt der Fokus von „Soul OF Hessen“. Anfang März

startete die Imagekampagne für die Wirtschaft, seit dem 27. März läuft eine zusätzliche **Kampagne für die Offenbacher Innenstadt** (Heart OF our City). Alle Infos und Kampagnenmotive sind **hier** zu finden.

ANZEIGE



Die Nr. 1 für digitale Stadtgutscheine

- Teileinlösung per App/Webseite
- Automatische Abrechnung über Ihr eigenes Bankkonto
- Integriertes Arbeitgeberportal
- Kostenlos starten

Mit der Erfahrung aus über **100** Städten

Jetzt informieren

Mit **stadtguthaben** wird es Ihre **Stadt gut haben.**

stadtguthaben
Das lokale Gutscheinsystem

www.stadtguthaben.de

Die Braunschweiger Innenstadt als Bildungs- und Arbeitsplatz



Die Frage, wie sich mehr Frequenz in die Innenstadt bringen lässt, beschäftigt viele Städte und Stadtmarketingorganisationen. Die Stadt Braunschweig hat nun ein Strategiepapier vorgelegt, das darauf ausgerichtet ist, frequenzstarke Einrichtungen der Bereiche Bildung, Wissenschaft, Kunst und Kreativität in die Innenstadt zu holen. Auch mit der gezielten Platzierung stadteigener Einrichtungen plant sie zu einer positiven Transformation der Innenstadt beizutragen. Durch die Stärkung dieser Funktionen erwartet die Stadt Braunschweig eine

Belebung der Innenstadt, die sich wiederum auch positiv auf den Einzelhandel und die Gastronomie auswirkt. Der Vorstoß der Stadt steht nicht nur in Zusammenhang mit dem allgemeinen Rückgang in diesen Bereichen, sondern auch mit der drohenden (kurzfristig abgewendeten) Schließung der Braunschweiger Filiale von Galeria Karstadt Kaufhof. Der Leerstand in der Innenstadt, der dadurch deutlich zugenommen hätte, machte neue Perspektiven erforderlich. Wie genau diese in Braunschweig aussehen, können Sie **hier** nachlesen.

Mit bcsd-Rabatt an der Messe Parken teilnehmen

Am 28. und 29. Juni findet in Wiesbaden die Messe Parken 2023 statt. Seit 1995 verbindet die vom Bundesverband Parken e.V. ausgerichtete Veranstaltung das Format einer Fachmesse mit einer parallelen Tagung, um Betreiber von Parkieranlagen, Dienstleister sowie auf Parkraum spezialisierte Fach- und Führungskräfte zusammenzubringen und so die Bandbreite der Parken-Branche abzubilden. Als bcsd-Mitglied können Sie für 33,50 EUR statt der regulären 67 EUR Eintrittspreis teilnehmen. Sollten Sie Interesse daran haben, schreiben Sie einfach eine E-Mail an **office@bcsd.de**, um den Rabattcode zu erhalten. Alle weiteren Informationen zur Messe Parken finden Sie **hier**.

Die Stadt Wedel setzt auf die Vier-Tage mit 40h-Woche



In den letzten Jahren ist das Thema der Vier-Tage-Woche in vielen Branchen immer stärker aufgekommen. Auch in der öffentlichen Verwaltung wird darüber nachgedacht, ob eine Reorganisation auf eine verkürzte Arbeitswoche bei gleichbleibender Stundenanzahl sinnvoll sein könnte. Eine Stadt, die sich dafür entschieden hat, ist die Stadt Wedel (Kreis Pinneberg) aus Schleswig-Holstein. Dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) erklärt der Fachbereichsleiter Innerer Service Jörn Amelung seine

Beweggründe für die Umstellung. So könnte eine verkürzte Arbeitswoche dazu beitragen, dass Stadtverwaltungen nicht nur für potenzielle Mitarbeiter:innen attraktiver werden, sondern auch für bereits angestellte. Denn laut der „Bleibebarmeter Studie“ von 2022 könnten sich 80% der Bediensteten vorstellen, ihren Job im Öffentlichen Sektor zu quittieren. Insbesondere junge Menschen und Familien legen einen hohen Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Des Weiteren könnte die Vier-Tage-Woche dazu beitragen, dass Mitarbeiter:innen produktiver sind. Durch längere Erholungspausen könnten sie sich besser regenerieren und fallen seltener krankheitsbedingt aus. Außerdem könnten Konzentration und Motivation durch die Aussicht auf ein verlängertes Wochenende steigen. Eine verkürzte Arbeitswoche könnte überdies dazu beitragen, dass Mitarbeiter:innen weniger gestresst sind und sich weniger Überstunden anhäufen. Dies würde sich positiv auf die Gesundheit sowie aufs Wohlbefinden auswirken. Für Jörg Amelung ist die Vier-Tage-Woche, neben der Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten, ein weiterer Schritt, um zu verhindern, dass sich der Fachkräftemangel noch weiter zuspitzt. Zur Info: In den nächsten acht bis zehn Jahren werden 1,3 Millionen Beschäftigte aus dem Öffentlichen Dienst ausscheiden. Allein im vergangenen Jahr gab es bei der Stadt Wedel 119 zu besetzende Stellen. Teilweise mussten Stellen doppelt oder dreifach ausgeschrieben werden. Ab wann die Regelung gelten soll und welche Schlüsse aus einer Studie aus Großbritannien gezogen werden können, lesen Sie [hier](#).

Nachhaltigkeit im Tourismus gewinnt



Der Bewerbungszeitraum für den Deutschen Tourismuspreis ist gestartet. Zum bereits 19. Mal zeichnet der Preis Projekte mit innovativen, agilen und zukunftsweisenden Ansätzen für den Deutschlandtourismus aus, in diesem Jahr jedoch mit zwei Neuerungen: Zwar ist Innovation nach wie vor das voranstehende Kriterium, daneben fließen aber auch die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit verstärkt in die Bewertung mit ein. So spielen Soziale Nachhaltigkeit & Qualität, Ökonomische Nachhaltigkeit & wirtschaftliche Effekte sowie Ökologische Nachhaltigkeit bei der Auswahl der

Gewinnerprojekte eine Rolle. Die zweite Neuerung ist ein Online-Pitch, mit dem der Auswahlprozess interaktiver gestaltet wird. Bis zum 26. Juni 2023 haben Unternehmen, Vereine und Kommunen Zeit, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Neben den drei Jurypreisen wird auch in diesem Jahr wieder

der ADAC-Publikumspreis verliehen. Die Gewinner aller vier Preise werden am 23. November 2023 im Rahmen des Deutschen Tourismustags in Bielefeld gekürt. Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie **hier**.

Ein jüngerer Wettbewerb im Bereich Tourismus, der dafür das Thema Nachhaltigkeit noch mehr in den Vordergrund stellt, ist der Bundeswettbewerb Nachhaltige Tourismusdestinationen 2022/23. Zum dritten Mal zeichnen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Deutsche Tourismusverband (DTV) mit ihm das nachhaltige Engagement von Tourismusdestinationen aus. Bei diesem Wettbewerb stehen die Finalisten bereits fest: In der Kategorie „Starter“ konnten sich die Erlebnis Bremerhaven GmbH, Tourismus Oberstdorf und der Tourismusverband Vorpommern e.V. durchsetzen, in der Kategorie „Fortgeschrittene“ die Allgäu GmbH, die Saarpfalz-Touristik sowie der Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.. Nach einem Besuch der Jury vor Ort werden die Preisträger am 21. Juni 2023 in Berlin gekürt. Alle Informationen zum Wettbewerb und den Nominierten finden Sie **hier**.

Mobilitätswende als umfassendes städtisches Transformationsprojekt

Sind Superblocks ein Mittel, um Städte lebenswerter und klimaresilienter zu machen? Dieser Frage widmete sich ein vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern des Projekts „TuneOurBlock“ sowie der Stadt Barcelona initiiertes Meeting, bei dem u.a. Städte wie Berlin, Kopenhagen, London, Rotterdam und Wien vertreten waren. All diese Städte haben gemeinsam, dass sie danach streben, ihren städtischen Straßenraum umzugestalten und dabei verstärkt den Menschen anstelle des Autos in den Mittelpunkt zu rücken. So ähnlich das Ziel, so unterschiedlich sind jedoch die Konzepte, es zu erreichen. Vorreiter ist dabei Barcelona mit seinen sogenannten Superblocks. Nach anfänglich durchaus vorhandener Kritik und Bedenken aus der Bevölkerung haben sich diese inzwischen bewährt und sind als Wohnorte nachgefragt. Auch die Befürchtung, der Umbau des Straßenraums könnte zu Geschäftssterben führen, hat sich nicht bewahrheitet. Ganz im Gegenteil, die Anzahl der lokalen Läden ist gestiegen. Könnte das auch ein Modell für deutsche Städte sein? In einem ersten Schritt haben die anwesenden Stadtrepräsentant:innen ein gemeinsames „Agreement für ein neues Verständnis von öffentlichen Raum“ unterzeichnet. Mehr dazu erfahren Sie **hier**.

Mit Sitzgelegenheiten, mobilen Grün und einem Klavier für mehr Aufenthaltsqualität



Im Rahmen des Pilotprojekts „Grüne Klara“, welches vom Bayerischen Städtebauförderungsprogramm mit Mitteln des Freistaates Bayern aus dem Sonderfonds „Innenstadt beleben“ und der Wirtschaftsförderung der Stadt Nürnberg gefördert wird, entsteht bis zum Herbst eine grüne Oase, die dazu beitragen soll, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Ziel der temporären Aktion ist es – in Kooperation mit den Innenstadttakteur:innen des Vereins Klaragasse & Freunde e.V. – den knappen

öffentlichen Raum neu zu definieren, Innovatives zu testen und neue Akzente für die Attraktivität zu setzen. Mehr Informationen zu diesem Projekt gibt es **hier**.

Mit der Förderinitiative „**Neue Läden und neue Ideen für Bayerns Innenstädte**“ setzt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie einen weiteren Impuls für resiliente und lebendige Innenstädte. Mit dem Programm werden privatrechtliche City- und Stadtmarketingorganisationen sowie Werbe- und Händlergemeinschaften dabei unterstützt, Leerstände zu füllen, Nachfolger:innen zu finden, neue Geschäftsideen zu fördern und insgesamt das Stadtmarketing und den Standort Innenstadt zu stärken und verstärkt zu kommunizieren. **Hier** finden Sie den Projektauftrag. Die schnelle Bewerbung (spätestens bis 31.07.23) lohnt sich.

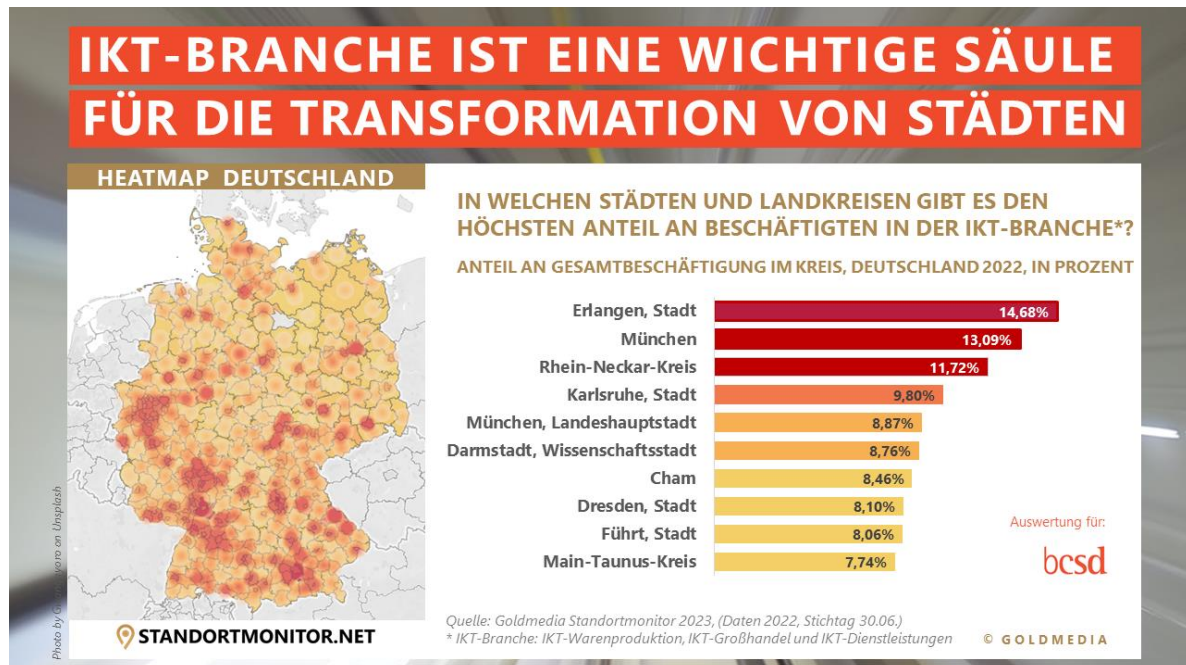
Jobbörse

Arbeitgeber:in	Stellenangebot	Bewerbungsfrist
Wirtschaft & Marketing Soest GmbH	Leitung (m/w/d) der Tourist Information Soest	15.05.2023
Grundstücks-Marketing-Gesellschaft der Stadt Viersen mbH	Geschäftsführung (m/w/d)	22.05.2023
Stadt Brakel	Mitarbeiter:in (m/w/d) für das Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus	28.05.2023
Stadt Heringen	Leitung (m/w/d) Fachbereich 5 Wirtschaft Entwicklung Kultur	31.05.2023
Wirtschaftsforum Pro Ravensburg / Stadtmarketing GmbH Ravensburg	Geschäftsführer:in (m/w/d)	31.05.2023

Zahlen des Monats

Die Informations- und Kommunikationstechnologiebranche (IKT-Branche) ist ein zentraler Treiber der Digitalisierung. Fachkräfte und Know-how in diesem Bereich sind zugleich eine grundlegende Voraussetzung für die Transformation der Städte. Interessant also der Blick, welche Regionen bzw. Städte und Kreise hier besonders gut aufgestellt sind. Den höchsten Anteil an Beschäftigte in der IKT-Branche (Anteil an Gesamtbeschäftigung, 2022) haben die Städte Erlangen, die Region München, der Rhein-Neckar-Kreis und Karlsruhe. Top-Positionen im IKT-Beschäftigten-Ranking sind ein gutes Argument, im Rahmen von Stadtmarketingaktivitäten für die eigene Stadt zu werben.

Die Daten entstammen der interaktiven Datenbank für Standortdaten **Standortmonitor.net** von Goldmedia. Weitere Informationen: **support@standortmonitor.net** oder **www.standortmonitor.net**.



Fördermitglieder der bcsd

atalanda GmbH

atalanda

Jedes zeitgemäße Stadtmarketing braucht ein buntes Stadtportal mit Events, Stellenanzeigen, Speisekarten, Kleinanzeigenmarkt und einem Verzeichnis für Dienstleister, Händler, Gastronomen und Handwerker. Die Anzeige der Warenverfügbarkeiten bei den lokalen Händlern, das direkte Online-Shopping und ein vollautomatisiertes Stadtgutscheinsystem dürfen auch nicht fehlen. atalanda bietet die komplette Infrastruktur, um kosteneffizient und hochprofessionell innerhalb kürzester Zeit mit dem Stadtportal zu starten - passend zur Stadt-CI und unter eigener Domain. Das Unternehmen ist in drei Ländern in über 30 Städten aktiv. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Herzlich willkommen – die neuen Mitglieder der bcsd

Wernigerode Tourismus GmbH



Die Wernigerode Tourismus GmbH (WTG) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Wernigerode. Als Destinationsmanagementorganisation ist das Unternehmen für die touristische Entwicklung und Vermarktung der Destination Wernigerode und seiner Ortsteile verantwortlich. Diese Vermarktung beinhaltet den Betrieb von zwei Tourist-Informationen mit einem Angebot an touristischen Dienstleistungen sowie umfangreiche Marketing- und Pressearbeit. Immer

stärker rückt in den letzten Jahren auch die Verzahnung mit der Wirtschaftsförderung in den Focus des Unternehmens, da die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Wernigerode auf Grund der vorhandenen hohen Tourismusintensität exorbitant ist.

Der Schwerpunkt der WTG liegt im Tourismusmarketing. Von vielen Maßnahmen, die Zusammenhang mit der touristischen Vermarktung des Standortes stehen, profitieren jedoch auch Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt. Dazu gehört z.B. das über das ganze Jahr verteilte, breitgefächerte Veranstaltungsangebot.

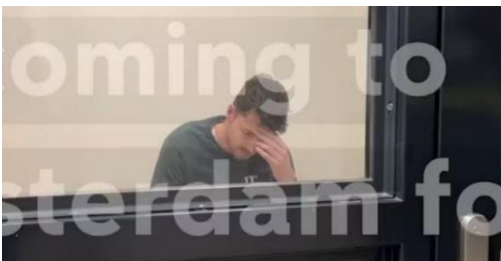
2019 wurde Wernigerode als erste nachhaltige Destination in Sachsen-Anhalt mit dem Tourcert Nachhaltigkeitsiegel ausgezeichnet. Den Imagefilm von Wernigerode finden Sie **hier**.

Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – weitere Trends zum Thema Stadtmarketing und Tourismus finden Sie im Trendmanager. Nähere Informationen zum Trendmanager finden Sie **hier**. Zum Bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: **schomburg@trendone.com**.

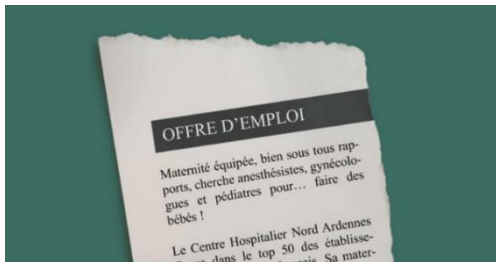
Tourismus-Kampagne gegen ungebetene Gäste



Die niederländische Hauptstadt Amsterdam hat eine Online-Kampagne gestartet, um Tourist:innen fernzuhalten, die nur Drogen, Alkohol und Sex konsumieren wollen. Die "Stay Away"-Kampagne startet zunächst in Großbritannien. Geben Nutzer:innen in Suchmaschinen bestimmte Stichworte wie "Pub crawl", "Stag Party" oder ähnliche Signalwörter ein, bekommen sie Videos angezeigt. Darin ist

beispielsweise zu sehen, wie junge Männer von der Polizei in Handschellen abgeführt werden und ihre Fingerabdrücke abgenommen werden. Die Kampagne zielt vor allem auf Männer im Alter zwischen 18 und 35 Jahren ab. Sie soll auf weitere Länder ausgeweitet werden

Fachkräfte als Namenspaten für Straßen



Die Entbindungsstation in Sedan, einer in den Ardennen gelegenen Stadt, hat angesichts wirtschaftlicher und personeller Schwierigkeiten eine originelle Stellenanzeige veröffentlicht, um Fachkräfte für sechs frei gewordene Stellen zu akquirieren. Mit dem Inserat lockt die Einrichtung potenzielle Bewerber:innen indem sie verspricht, sechs Straßen in Sedan und im Nachbarort Charleville-Mézières nach den zukünftigen Mitarbeiter:innen zu benennen und so deren

Engagement zu würdigen. Die Initiative zeugt von einer verzweifelten Situation, deren Auswirkungen die Einwohner:innen und insbesondere werdende Mütter direkt zu spüren bekommen

In Parklandschaft eingelassenes Museum



Das in Griechenland ansässige Architekturbüro Tsolakis Architects hat einen Entwurf für ein neues archäologisches Museum im sogenannten Plato Academy Park erstellt. Das 14.362 Quadratmeter große Gebäude soll zu großen Teilen unterirdisch im Park versunken liegen. Es soll zudem bioklimatisch sein und keinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Das neue Museum ist als ein Hybrid aus

Architektur und Topografie geplant, integriert sich nahtlos in das bestehende Gelände und passt sich dem Stadtbild an. Darüber hinaus sollen Gelände und Museum barrierefrei gestaltet werden und auch für Menschen mit Behinderungen einen nahtlosen Zugang bieten.

Termine

04. – 06.05.2023, **CMVO-Frühjahrstagung**, City-Management Verband Ost e.V., Dessau-Roßlau

10.05.2023, **bcsd-Landesverbandstreffen Thüringen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Erfurt

22. – 23.05.2023, **Tagung Innenstadt 2023: Machgeschichten Innenstadt - Machen: is possible!**, Netzwerk Innenstadt NRW, Aachen

24.05.2023, **Landesverbandstreffen Niedersachsen-Bremen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Hannover

31.05.2023, **Stadtmarketingtag Hessen**, hanau marketing GmbH u.a., Hanau (bcsd-Mitglieder erhalten Rabatt)

06. – 07.06.2023, **Deutsches Städte- und Kulturforum**, Deutscher Tourismusverband e.V., Braunschweig

16.06.2023, **Save the Date: Stadtmarketing im Gespräch**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. und Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg, Balingen

28.06.2023, **bcsd-Landesverbandstreffen Sachsen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Meißen

28. – 29.06.2023, **Messe Parken**, Bundesverband Parken e.V., Wiesbaden (bcsd-Mitglieder erhalten Rabatt, Code auf Anfrage)

17. – 19.09.2023, **Deutscher Stadtmarketingtag 2023**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Mannheim

Weitere Termine finden Sie **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister Berlin 35492, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.

Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf www.bcsd.de dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an office@bcsd.de.

Informationen zur Datenverarbeitung durch den bcsd e.V. nach Art. 13 DSGVO finden Sie **hier**.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.